

Liebe Freunde von m.objects,

CD als Warenprobe richtig verpackt? Tipp 62

Sicher werden Sie auch einmal eine Tonbildschau auf CD brennen, um sie anderen Freunden per Post zur Vorführung zu schicken.

Wenn Sie die CD in der üblichen Plastiksachtel verschicken, zahlen Sie ein Briefporto von 1,44 €. Die CD ist dabei relativ gut geschützt.

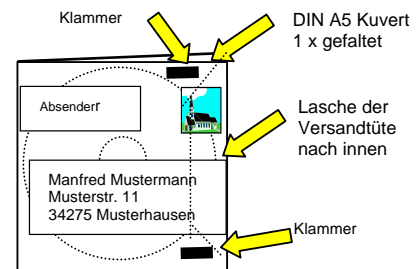
Da die selbstgebrannte CD einen Eigenwert von ca. 0,35 € hat und diese bei Beschädigung sehr leicht wieder ersetzt werden könnte, lässt sich die CD auch ohne Plastikschtelhülle in der üblichen, quadratischen Tasche mit dem Sichtfenster verschicken.

Als Warenprobe Kompakt für 0,70 €

Postversand einer CD als Warenprobe Kompakt mit 2 Klammern

Im Handel gibt es spezielle Versandtaschen für CDs. Diese sind **1.** teuer und **2.** erfordern durch die verschlossene Auslieferung ein Porto von 0,95 Euro

Wenn keine weiteren persönlichen Mitteilungen der Sendung beigefügt werden, kann man auch eine normale, ungefüllte Versandtüte (bräunlich) DIN A 5 verwenden.



Die CD selber stecken Sie in die quadratische Hülle mit dem Sichtfenster. Dieses dann in die ungefüllte, bräunliche Versandtüte DIN A 5.

Die CD sollte so in die Tasche eingelegt werden, dass die Schichtseite der CD nicht zur Briefmarkenseite zeigt.

Durch einmaliges Falten der Versandtüte erreicht man genau die maximale Breite von 125 mm. Hierbei sollte die Lasche unverklebt – innen liegen.

Mit einem normalen Locher wird (einseitig genutzt) in der gefalteten Tüte auf jeder Seite je 1 Loch vorgesehen (Die CD bitte erst danach einlegen) und mit 2 Musterbeutelklammern die gefaltete Tüte verschließen.

Da das Gesamtgewicht bei ca. 38 Gramm liegt, lassen sich zusätzlich Drucksachen beifügen.

Diese Versandart habe ich bereits mehrfach mit 0,70 Euro Porto erfolgreich und postalisch legal angewendet.

Rainer Schulze-Kahleys